

Flur 6

DIE PLANUNTERLAGEN ENTSPRECHEN DEM INHALT DES LIEGENDSKATASTERS UND WEISEN DIE BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND BÄUEREIEN STÄNDIG NACH (STAND VOM 14. SEP. 1973). SIE SIND HINRICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

HEIMSTADT, DEN 18. SEP. 1973, KATASTERAMT



DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON DIPL. ING. ROBERT DÜRRICH, VOLKMARODE, IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM STADTBÄUAMT KÖNIGSLUTTER

KÖNIGSLUTTER, DEN 1.12.73 DER STADTDIREKTOR

Stadtoberamtmann

DER RAT DER STADT KÖNIGSLUTTER HAT IN SEINER SITZUNG AM 26.9.1973 DEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES ZUGESTIMMT UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG BESCHLOSSEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDE GEMÄSS § 2 ABS. 6 DES BUNDESBAUGESETZES (BBAUG) VOM 23.6.1960 (BGBL. I S. 381) AM 2.12.73 ÖRTLICH (PRESSE, AUSWAND) BEKANNTGEMACHT. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES HAT MIT BEGRÜNDUNG VOM 14. MAI 1973 BIS 14.6.1973 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

KÖNIGSLUTTER, DEN 14.5.1973

Der Bürgermeister

Der Bürgermeister



Der Präsident des Niedersächsischen Verwaltungsbereichs Braunschweig

DER RAT DER STADT KÖNIGSLUTTER HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER FRISTGEMÄß VORGEBRACHTEN BEDEHNEN UND ANREGUNGEN IN SEINER SITZUNG AM 12.9.1973 GEMÄSS § 40 BBAUG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

BRAUNSCHWEIG, DEN 13.11.1973



Der Stadtdirektor

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 42 BBAUG, VOM 1.12.73 BIS ÖFFENTLICH AUSGELEGT. DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG SIND AM ÖRTLICHEN (PRESSE, AUSWAND) BEKANNTGEMACHT WORDEN. NACH ABLAUF DIESER IN DER HAUPTSITZUNG DER STADT KÖNIGSLUTTER VORGESCHENEN AUSLEGUNGSFRIST WURDE DER BEBAUUNGSPLAN AM RECHTSWIRKSAM.

KÖNIGSLUTTER, DEN

Der Stadtdirektor

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- ZWISCHEN, DEN AN DER OSTGRENZE DES GELTUNGSBE- REICHES LIEGENDEN GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZEN UND DEM KLEINKINDERSPIELPLATZ IST IN OST- WESTRICHTUNG EINE ANPFLANZUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN GEMÄSS § 9 ABS. 15 DES BUNDESBAUGESETZES IN MINDESTENS 20 M TIEFE VORZUNEHMEN. DIE EINGRÜHNUNG SOLL AN EINER SCHUTZMAUER ZUE ABTRENNUNG ZWISCHEN STELLPLÄTZEN UND KINDERSPIELPLATZ ERFOLGEN.
- IM BEREICH DER DARGESTELLTEN SICHTDREIECKE SIND BAULICHE ANLAGEN UND ANPFLANTZUNGEN VON MEHR ALS 0,80 M HÖHE ÜBER FAHRBAHN - OBERKANTE NICHT ZULÄSSIG.



Flur 7

ERKLÄRUNG DER PLANZEICHEN

WR	REINES WOHNGEBIET	Gga	GEMEINSCHAFTS - GARAGEN	Ga	GARAGEN
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE	---	GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES	Gsu	GEMEINSCHAFTS- STELLPLÄTZE
P	ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE	0,4	GRUNDFLÄCHENZAHL		SICHTWINKEL
	VORM. BAULICHE ANLAGEN	1,1	GESCHOSSFLÄCHENZAHL	ST	STELLPLÄTZE
	BAUGRENZE	IV	GESCHOSSZAHL - HÖCHSTGRENZE		SPIELPLATZ
			STRASSENABGRENZUNGSEINHE		
			VORM. FLURSTÜCKSGRENZEN		

BEBAUUNGSPLAN BEI DEN EICHEN DER STADT KÖNIGSLUTTER

M.1:1000

URKUNDE